

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1819**

83 (16.10.1819)

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Dreisam-Kreis.

Nro. 83. Samstag den 16. October 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Verfügung des Directorii des Dreisamkreises.

(Den Weinverkauf von 1½ Stügen als Minimum aus Privat- und Weinhandlungs-Kellern betref.)

N. D. Nro. 19602. Da bei den gefallenen Weinpreisen der Grund der im Anzeiger Blatt Nro. 20 vom Jahr 1818. eingerückten diesseitigen Verfügung vom 5. März v. J. Nro. 4145. wegfällt, so tritt die frühere Verordnung, nach welcher aus den Privat- und Weinhandlungs-Kellern unter 3 Stügen Wein nicht verkauft werden darf, wieder in ihre Wirksamkeit. Welches zur Nachachtung allgemein bekannt gemacht wird.

Freiburg den 12. October 1819.

G. H. Directorium des Dreisam-Kreises.  
Fhr. v. Lürkheim.

Güllmann. B

Bekanntmachungen.

Nach erstandener öffentlicher Prüfung sind folgende Vaparenten aus dem Institute zu Kasstatt entlassen, und unter die Schulcandidaten aufgenommen worden:

1. Franz Beck von Kasstatt.
2. Johann Baptist Brazis von Sasbach.
3. Franz Joseph Gullmann von Kleinlausenburg.
4. Kasimund Decker von Oppenau.
5. Franz Anton Frey von Burbach.
6. Andreas Frey von Fohrbach.
7. Wendelin Futterer von Bambergen.
8. Franz Peter Gärtner von Weiher.
9. Franz Joseph Gullmann von Offenburg.
10. Fridolin Hepling von Ehrenstetten.
11. Anton Hirt von Renchen.
12. Anton Jiele von Nahlberg.
13. Michael Kiefer von Appenweiler.
14. Franz Anton Kiebler von Weingarten.
15. Jgnaz Land von Hauen-Eberstein.

16. Bernhard Maier von Weitenung.
17. Johann Baptist Metzger von Oberhausen.
18. Franz Anton Niedermayer von Neuthaeb.
19. Johann Baptist Kiekerer von Grunern.
20. Anton Ruch von Ehrenstetten.
21. Mathias Schach von Hüllendorf.
22. Lorenz Schüle von Kürzel.
23. Jacheus Seuter von Bühlerthal.
24. Joseph Späth von Rugsbach.
25. Matthias Suhm von Ohlsbach.
26. Augustin Trüd von Schwarzach.
27. Alois Waly von Hauen-Eberstein.
28. Karl Weber von Berghaupten.
29. Konrad Zembrod von Reichenau.

Die erledigte kathoi. Schulstelle zu Oberweler am Eichelberg ist dem Filial-Schullehrer Eller in Kartung (Amts Steindach) verlichen worden. Die Competenten um letztere mit einem Einkommen von 120 fl. haben sich in Zeit von 4 Wochen beim Murg- und Pfuz-Kreisdirectorium vortheilsmäßig zu melden.

Die erledigte katholische Schulstelle zu St.

erhaltens ist dem Lehrer Pfeiffer auf der Eck bei Neufach (Amts Bühl) verbleiben worden.

Die Competenten um letztere mit einem Einkommen von 135 fl. haben sich binnen 4 Wochen bei dem Rung- und Pfing-Kreisdirectorium vorschristmäßig zu melden.

Die vakante zweite Stadtschulstelle zu Ettlingen ist dem bisherigen Unterlehrer Jung zu Bruchsal übertragen worden.

Die vakante 2te katholische Lehrstelle zu Furtwangen (Amts Triberg) ist dem Schulverweser Adam Müller alda definitive übertragen worden.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen:

Aus dem Bezirksamte Emmendingen  
[1] An den jung Johannes Döbelin von Eichstett auf Montag den 25. Oct. vor der TheilungsCommission im Ochsenwirthshaus in Eichstett.

Aus dem Bezirksamte Ettenheim

(3) An die Hieronimus Hertenscheinsche Eheleute von Rippenheim auf Montag den 25. d. M. Vormittags 9 Uhr vor dem Theilungs-Commissariat im Kronenwirthshaus in Rippenheim.

Aus dem Landamte Freiburg

(3) An den Schreiner Matheus Schaffhauser von Sundelzingen, auf Montag den 25. Oct. Vormittags 9 Uhr vor der Theilungs-Commission im Sonnenwirthshaus zu Sundelzingen.

#### Schuldenliquidation.

[1] Gegen den verstorbenen bürgerlichen Schuhlermeister und Stadtrechner Laver Sixt zu Burkheim wird hiemit der Santsprozeß erkannt, und Tagfahrt zur Liquidation der Passiven, und zum Streit über Vorzugsrechte auf Montag den 8. November d. J. Vormittags 9 Uhr vor die SantsCommission in dem

Kreuzwirthshaus zu Burkheim anberaumt, wobei sämtliche Gläubiger bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zu erscheinen haben.

Dreifach den 9. October 1819.

Großherzogliches Bezirksamt,  
Finweg.

#### Schuldenliquidation.

(1) Die Gläubiger des Johann Georg Flaß von Denzlingen haben ihre Forderungen bei der auf Freitag den 29. d. M. Vormittags im Gemeindegewirthshaus daseibst angeordneten Schuldenliquidation unter Vorlegung der Beweismittel gehörig anzumelden, oder den Ausschluß von der ActivMasse zu gewärtigen.  
Freiburg den 4. Oct. 1819.

Großherzogl. Landamt,  
Wundt.

#### Schuldenliquidation.

(1) Nro. 11453. Nach hoher Verfügung des Großherzogl. Hofgerichts zu Freiburg vom 28. Sept. Nro. in Crim. 229. wird gegen den ehrovarigen Minoriten-Foud- und Stift Georgen Waisenkasse-Verrechner Stadtrath Handtmann zu Billingen der Santsprozeß erkannt.

Sämtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen Montags den 8. November in der Früh um 8 Uhr vor dem Amtsrevidirrat Billingen bei Strafe des Ausschusses von der Masse zu liquidiren.

Billingen den 7. Oct. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt,  
Magon.

#### Schuldenliquidation.

(2) Nro. 9314. Da in der Debitsache des verstorbenen Pfarrers Bender zu Ringolsheim auf Verordnung des Großherzogl. hochpreislichen Hofgerichts des Mittelrheins vom 20. v. M. H. G. Nro. 5618. die Richtigkeit der Forderungen vorgonnenmen werden soll, so werden alle diejenige, welche aus irgend einem Rechtsgrund an die Masse des verstorbenen Pfarrers Bender einen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, diese vor der SantsCommission auf dem Rathause zu Ringolsheim Montag den 8. November d. J. gehörig zu liquidiren, widrigenfalls sie von der

Klasse ausgeschlossen, und mit ihrer Forderung weiter nicht mehr wüßden gehört werden.

Bruchsal den 25. Sept. 1819.

Großherzogl. Oberamt.  
Nebenius.

Mundtobterklärung und Schuldenliquidation.

(2) Georg Kaltenbach Bauer zu Bleibach wird im ersten Grad für mundtobt erklärt, und Anton Hug Bauer alda als Aufsichtspfeiger beigegeben, ohne dessen Mitwirkung mit demselben rechtsgültig nicht contrahirt werden kann.

Ingleich wird gegen Georg Kaltenbach Schuldenliquidation auf Freitag den 29. Oct. d. J. auf der Amtsrechtforats-Kanzlei angeordnet, wobei sich die Gläubiger um so gewisser einzufinden haben, als sie sonst mit ihren Forderungen später nicht mehr werden gehört werden.

Waldkirch den 24. Sept. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Meyr.

Aufforderung.

(1) Die seit mehr als 30 Jahren unbekannt abwesenden Andreas und Benedikt Schwellenbach oder deren Leibeserben werden hiedurch aufgefordert, binnen Jahresfrist bei dieseitigem Amte sich zu stellen, oder über ihren Aufenthalt Nachricht zu geben, und das ihnen angefallene Vermögen in Empfang zu nehmen, als sie sonst für verschollen erklärt, und ihr Vermögen den nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben werden soll.

Freiburg den 8. October 1819.

Großherzogl. Landamt.  
Wundt.

Aufforderung.

(2) Der zur Conscription für 1819. gehörige abwesende Georg Jakob Prinzmann von Nimbung wird aufgefordert, sich innerhalb einer Frist von 6 Wochen dahier zu stellen, oder es wird nach der LandesConstitution gegen ihn verfahren werden.

Emmendingen den 6. Oct. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufforderung.

(3) Johann Georg Wil von Espenbach Conscriptor der 1799. Klasse erhielt bei der Loosung eine Activ-Nummer, und eine spätere Nummer mußte bereits für ihn einrücken; derselbe

wird daher vorgeladen, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und über seinen Austritt zu verantworten, oder Vermögens-Confiscation und Verlust des Gemeinds-Bürger-Rechts und im Betretungsfalle die auf den Austritt gesetzte Strafe zu gewärtigen.

Neckarbischofsheim den 21. Sept. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Aufforderung.

(2) No. 2893. Die durchs Loos zum activen Militärdienste bestimmten abwesenden Conscriptirten Friedrich Adam Engelauf und Johann Gotthard Dürr, beide von hier, werden hiemit aufgefordert, sich in Zeit von 3 Monaten dahier zu stellen, oder zu gewärtigen, daß nach den Landesgesetzen gegen sie verfahren werde.

Mannheim den 1. Oct. 1819.

Großherzogl. Stadtamt.  
v. Jagemann.

Aufforderung.

(2) Konrad Straubhaar von Heitersheim, im Jahr 1747. geboren, der sich schon vor 30 Jahren von Haus entfernte, und seither nichts mehr von sich hören ließ, wird aufgefordert, binnen Jahresfrist dahier zu erscheinen, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und sein etwaiges Vermögen auf Verlangen den Anverwandten desselben würde eingekannt werden.

Staufen den 24. Sept. 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Martin.

Aufforderung.

(1) Nachbenannte Militzpflichtige aus der Conscription pro 1819., welche durch das Loos zu Rekruten bestimmt wurden, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls nach den Landesgesetzen gegen sie fürgeföhren werden wird.

Joseph Rumbach von Waldkirch.

Karl Rößch von da.

Karl Kirner von da.

Andreas Blattmann von Buchholz.

Mathias Schultes von da.

Waldkirch am 11. Oct. 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Meyr.

Vorladung.

(1) Anton Knobel, Lorenz Schmidle und Anton Feuerstein von Heitersheim, welche bei der

Siehung für die 1819r Conscription durch das Loos zum Militärdienst bestimmt wurden, sich aber nicht gestellt haben, werden anmit aufgefordert, binnen 2 Monaten um so gewisser sich dahier zu stellen und über ihren Ausritt zu verantworten, als sonst gegen dieselben nach der LandesConstitution verfahren wird.

Staufen den 11. Oct. 1819.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Martin.

Vorladung.

(1) Michael Stoffel von Krozingen, Sol-  
datillon, der seit dem Sturm von Leipzig den  
19. Oct. 1813. vermisst wird, hat sich binnen  
Jahresfrist um so gewisser dahier zu stellen,  
widrigenfalls sein Vermögen an seine nächsten  
Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Staufen den 14. Oct. 1819.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Martin.

Vorladung.

(3) Nachbenannte noch immer abwesende  
Conscriptionspflichtige des vormaligen Oberamts  
Mahlberg werden in Gemäßheit hoher Verfü-  
gung des Großherzogl. Directorii des König-  
reiches vom 4. August d. J. Nro. 8998. an-  
durch wiederholt aufgefordert, binnen 6 Wo-  
chen sich dahier zu stellen, widrigenfalls gegen sie  
nach der LandesConstitution wider ausgetrete-  
ne Unterthanen verfahren werden wird.

Ettenheim den 16. Sept. 1819.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Von Ettenheim:

Kaver Ruf. Matheus Welte. Kaver Kos-  
Kfrat. Barthel Wiederkehr.

Von Kippenheim:

Fr. Joseph Elison. Fr. Joseph Fäßler.  
Johann Stulz. Jakob Klingler.

Von Mahlberg:

Fr. Joseph Stöck.

Von Ruff:

Georg Kaspar Bollherbst.

Vorladung.

(2) Nro. 5069. Die im Jahr 1799. ge-  
borenen, und durch das Loos zum activen  
Militärdienste bestimmt wordenen abwesenden  
Georg Peter Bachert von Eberbach, Georg  
Wilhelm Weiß von Ragenbach und Johann  
Adam Biller von Rodern werden hiemit auf-

gefordert, sich binnen 6 Wochen bei dem un-  
terzeichneten Amte zu stellen, widrigenfalls ge-  
gen sie nach den Landesgesetzen verfahren wer-  
den wird. Eberbach den 9. Oct. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Vorladung.

(3) Der Deserteur Peter Huber von Ger-  
wehl wird hiemit aufgefordert, sich um so ge-  
wisser binnen 6 Wochen entweder bei dem Großh.  
Commando der Garde du Corps oder dahier  
zu stellen, als sonst nach der LandesConstituti-  
on gegen ihn verfahren werden würde.

Sädingen am 17. Sept. 1819.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Bursfert.

Mundtoderklärung.

[2] Der Bannwarth Joseph Schweizer  
von Rothweil wird hiemit im ersten Grad munda-  
totd erklärt, und demselben Peter Sacherer  
von dort als Aufsichtspfleger beigegeben, ohne  
dessen Zustimmung Joseph Schweizer keine  
rechtsverbindliche Handlung eingehen kann.

Breisach den 14. September 1819.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Verschollenheitsklärung.

(2) Nro. 11294. Da der seit 20 Jahren ab-  
wesende Baltasar Bichweiler von hier der öf-  
fentlichen Vorladung ungeachtet dahier sich nicht  
gemeldet hat, so wird er hiemit für verschol-  
len erklärt, und dies zur öffentlichen Kennt-  
niß gebracht.

Billingen den 27. Sept. 1819.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Magon.

Verschollenheitsklärung.

(3) Lorenz Fleig und Anton Fleig von Fisch-  
baw, so wie die Nachkommen der längst ver-  
storbenen Maria und Kunigunde Fleig unbekannt-  
en Namens, werden hiemit, da sie sich der  
an sie ergangenen Aufforderung ohngeachtet nicht  
gemeldet haben, für verschollen erklärt.

Billingen den 22. September 1819.  
Großherzogl. Bezirksamt.  
Magon.

Strafurtheil.

(1) Nro. 5893. Durch Urtheil des Groß-  
herzogl. hochverleiblichen Hofgerichts Kastalt v.  
17. Sept. d. J. Nro. 1745. ist die hierunter  
signalisirte Maria Anna Kitt von Wöfen, Can-

tons St. Gallen in der Schweiz, wegen herumziehenden Lebenswandels zu einer 14 tägigen Gefängniß Strafe, Tragung der Kosten und nachheriger Landesverweisung verurtheilt worden, welches hiemit bekannt gemacht wird.  
Gengenbach den 4 Oct. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Bosfi.

Signalement.

Maria Anna Kitt angeblich 47 Jahr alt, 5' 3" groß, hagerer Statur, hat schwarzgraue Haare, helle Augenbraunen, braune Augen, breite Nase, großen Mund mit vorsehender Unterlippe, spitzes Kinn, langen dicken Hals, übrigens ein gesundes Aussehen.

Sie trägt eine blaue Kappe mit großem weißem, blauem und schwarzem breitem Flor garnet, ein graues seidenes Halstuch mit 2 hellen Streifen, einen grauen wollenen Mützen vornen mit Hasen zugemacht, einen dunkelblauen wollenen Rock und einen roten franzleinenen Schurz mit ganz schmalen weißen Streifen.

Strafurtheil.

[1] Das Großherzoglich Badensche Dreisam-Kreisdirectorium hat mittelst hohen Erlasses vom 2. d. M. No. 19020. gegen den entwichenen Landwehresoldaten Stephan Burkard von Oberbergen die Vermögens Confiscation und den Verlust des Ortsbürgerrechts ausgesprochen.

Was andurch zu Jedermanns Kenntniß gebracht wird.

Dreisach am 12. October 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Finweg.

Strafurtheil.

(3) In Untersuchungssachen gegen Adam Giller in Lörrach und Gottlieb Schwobach von Basel wegen Diebstahl hat das hochpreislliche Hofgericht zu Freiburg unterm 17. d. M. No. 2119 u. 20. folgendes Urtheil ertheilt:

Adam Giller sey des an dem Fabrikanten Köchlin zu Lörrach verübten Farben Diebstahls, im Werthe von 135 fl., und Gottlieb Schwobach der Theilnehmer an diesem Diebstahl, für schuldig zu erklären, und deswegen ersterer zu einer 1 Jahr, letzterer hingegen zu einer 8 Monate andauereuden, im Arbeitshaus zu Füssen zu erstehenden Gefängniß Strafe, beide zum Ersatz des Entwendeten, so weit solcher noch

nicht geleistet worden, auch zur Tragung der Untersuchungs-Kosten, und zwar jeder für ein es wie für das andere in solidum haftend, zu verurtheilen; wobei Schwobach nach erstandener Strafe aus diesseitigen Landen zu verweisen ist.

Nachstehendes Urtheil wird hiemit zu Jedermanns Kenntniß öffentlich bekannt gemacht.  
Lörrach den 27. Sept. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.  
Baumüler.

Steckbrief.

(1) Franz Nikolai von hier ist im vorigen Monat wegen Cassa-Angriff und Rezeses in die Oberamtliche Sportel-Berechnung in Untersuchung gezogen und in gefängliche Verwahrung gebracht worden, in vergangener Nacht aber gewaltsam entflohen.

Sämliche löbl. Behörden werden daher an durch geziemend ersucht, auf denselben nach untenfolgendem Signalement scharfen, ihn im Betretungsfall arretiren, und gegen Ersatz aller Kosten anher abliefern zu lassen.

Kastatt den 12. October 1819.

Großherzogliches Oberamt.  
Müller.

Signalement.

Franz Nikolai gewesener Oberamts Actuar, bald 25 Jahr alt, 5' 4" groß, hat krause blonde Haare, eine hohe Stirne, dünne Augenbraunen, braune Augen, eine gebogene dicke Nase, kleinen Mund, rundes Kinn, und ein rundlehtes gefärbtes Angesicht.

Er trägt eine schwarzsammetne Kappe mit zerissenem schwarztaffetem Futter, ein seidenes Halstuch von verschiedenen Farben, ein schwarz sammetnes Gilet mit perlmutternen Knöpfen, lange königsblaue oder auch graue Hosen, fleisch vorgeschuhte mit Eisen beschlagene Stiefel, schwarztüchernen Frack nebst halbtüchernen braunem Ueberrock mit schwarzfädigen Streifen und weißplattierten Knöpfen.

Steckbrief.

(3) Sebastian Gerspacher von Herrischried, Amts Säckingen, 5' 5" groß, blonder Haare, bedeckter Stirne, grauer Augen, blonder Augenbraunen, spitzger Nase, mittelmäßigem Mund, eingefallenen Gesichts, gewöhnlicher Gesichtsfarbe, ovalen Kinns und mit einem blauen Fanker bekleidet, welcher wegen wiederholt verfaßlichem Wandalbüchli an das Amt

Säckingen geliefert werden sollte, ist gestern mit Handschellen versehen bei Zirnen ober dem Brückleiwirthshaus, Amts Müllheim, seinem Escortanten entsprungen.

Wie ersuchen alle obrigkeitliche Behörden, auf diesen Menschen fahnden, im Betretungsfalle ihn arretriren und an das Großherzogl. Bezirksamt Säckingen liefern lassen zu wollen.

Staufen den 2. Oct. 1819.

Großherzogliches Bezirksamt,  
Martin.

Fahndung.

[1] Baruch Schwab von Eichstetten, welcher im Großherzogl. Staatsamte Stühlingen wegen Diebstahls in Untersuchung war, aber von Erhebung der Strafe entlassen worden ist, und sein früheres Vagantenleben wieder ergriffen hat, soll sich in 3 Monaten von heute an dahier einfinden, um die ihm vom Großherzogl. Hofgericht der See- Provinz zuerkannte Strafe zu erleiden, oder es wird nach den Landesgesetzen gegen ihn verfahren werden.

Zugleich werden alle resp. Behörden ersucht, auf diesen Menschen, dessen Personsbeschreibung hier nachfolgt, zu fahnden, und wenn er in Verhaft gebracht würde, ihn gefänglich anher führen zu lassen.

Emmendingen den 11. Oct. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement.

Baruch Schwab von Eichstetten, dieffseitigen Bezirksamts, 24 Jahr alt, jüdischer Religion, 5' 9" groß, hat schwarzbraune etwas krause, modisch geschnittene Haare, eine hohe Stirne, blaue Augen, braunen nicht gar starken Bart, längliche Nase, etwas gebogen, länglicht ovales Gesicht, etwas eingefallene Backen, rundes Kinn, alle und gute Zähne, ziemlich gesunde Gesichtsfarbe, trägt am rechten Ohr einen kleinen gelben Ring.

Die Kleidung besteht in einem kleinen halbfleinen Modehut, grauem tüchenem Ueberrock mit grauen Posamentertöpfen, gelbgestreiftem Leibte, grau tüchenen Hosen, rothem Halbtuch mit weißen Dupfen, und langen Stiefeln mit hohen Absätzen und Eisfendeschlag.

Diebstahl.

(3) In der Nacht vom 24. auf den 25. 1. W. wurden dem hiesigen Bürger und Handelsmann Johann Köpfler mittelst frechen Einbruchs

in seinen an der Gasse zur ebenen Erde gelegenen Laden nachstehende Krämerwaaren entwendet: als

- 30 Ellen grüner Manchester.
- 25 „ schwarzer „
- 10 „ grün gestreifter do.
- 18 „ theils wollener theils halbfleider Zeug von verschiedenen Farben.
- 20 „ Seiden-Sammet auch von verschiedenen Farbe, zu Giletts.
- 12 „ gestreifter Diquet.
- 4 „ weißer „
- 20 „ halbfleider gewürfelter Zeug, mit rothen, gelben und blauen Streifen.
- 24 „ baumwollener quadrirter Zeug.
- 40 „ etwas geringerer
- 50 „ baumwollener gestreifter Schurz- Zeug von verschiedenen Farben.
- 25 „ Vers auch von verschiedener Farbe.
- 10 „ blauer baumwollener Kdtsch.
- 1 „ schwarzer Kränze Stoff.
- 20 „ groß geblümter fleider Stoff von verschiedenen Farben.

2 Laden mit verschiedenen Sammetbanden, wovon das Ellenmaaß nicht bestimmt werden kann.

1 Quantum verblümter Seidenbände von verschiedenen Sorten.

51 Stück verschiedene seidene Halstücher mit rothen, grünen auch schwarzen Enden.

6 Stück roth baumwollene Halstücher mit weißen Dupfen.

20 Stück ganz rothe Schnupstücher mit gelben seidnen Streifen.

48 Stück baumwollene roth, blau und weiß gestreifte Schnupstücher.

48 Stück geringere Schnupstücher, und endlich 8 Stab weißgraues Tuch.

Durch welchen Diebstahl dem Damnsficaten ein von ihm eidlich auf die Summe von 866 fl. spezifisch abgeschätzter Schaden zugefügt wurde.

Dieser beträchtliche Diebstahl wird mit dem Ersuchen an sämtliche resp. Behörden andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, auf die Thäter, von welchen man, ohngeachtet der in der Nachbarschaft schleunigst vorgenommenen Streifen, bisher noch nichts bestimmtes anzugeben weiß, und auf die gestohlenen Waaren und zwar auf diese hauptsächlich bei herumziehenden Krämer und Juden fahnden, auch erstere im Be-

tretenfalls gefänglich anhalten, und gegen Erstattung der Kosten unter sicherer Escorte anher einlefern zu lassen.

Der Bestohlene sichert anbei demjenigen, der ihm von den Thätern sichere Kenntniß verschaffen, und zur Wiedererlangung seines Eigenthums verhelfen würde, eine angemessene, und gewiß befriedigende Belohnung zu.

Böfingen den 28. Sept. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt,  
Braun.

**Diebstahl.**

(2) Am Freitag den 24. d. M. wurden bei Zimmermeister Jakob Matz dahier einem Zimmergesellen folgende Effekten entwendet:

- 1) Ein Güter ganz neu von Drap de Silicie mit gelb, weiß und blauen Streifen.
2. Ein seidener Hofenträger mit Leder gefüttert, mit blau, roth und grünen Blumen gestickt
3. Ein schwarz seidenes Halstuch.
4. Eine schwarz sammete Kussenkappe mit grünen Borten und einem bleichenen Schild.
5. Ein Schnupftuch roth mit blauen Streifen, von Baumwolle, neu.

Der Verdacht des Diebstahls fällt auf einen Pirichen von etwa 24 bis 27 Jahren, etwa 5' 4" groß, von gesunder Gesichtsfarbe, mit einem tüchtigen Kputrock von weißgrauer mit Blau melirter Farbe, einem runden Hut, gelben Güter und Souwarow Stiefel, welcher um die Zeit des Diebstahls in das Haus ein und ausgehen gesehen wurde.

Sämmtliche Polizeibehörden werden in Freundschaft ersucht, auf den Thäter zu fahnden, u. denselben im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen. Waldkirch den 29. Sept. 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

**Kaufanträge.**

**Haber - Versteigerung.**

(1) Am Donnerstag den 28. d. M. Vormittags 9 Uhr werden von dem hiesigen Fruchtvorrathe 500 Sester Haber an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft.

St. Peter den 9. October 1819.

Großherzogl. Dom. Verwaltung,  
Wingler.

**Wirthshaus - Versteigerung.**

(2) Der Hirschenwirth Ludwig Huber von Hügelsheim ist gesonnen, sein bisheriges Etablissement zu ändern, und läßt daher seine an der sehr frequenten Rheinstraße liegende zweifelhafte Behausung mit der Schuldgerechtigkeit zum goldenen Hirschen nebst allen zur Wirthschaft gehörigen Geräthschaften, worunter sich auch 370 Ohm neue ganz in Eisen gebundene Fässer befinden, sodann 1 großen Wagen und 4 zum Gutführen bestimmte Pferde Mittwoch den 27. d. M. Nachmittags um 2 Uhr im Hause selbst unter denen hieselbst bekannt gemacht werdenden annehmlischen Bedingungen unter Ratifikations Vorbehalt jedoch mit dem Bemerkten vertteigern, daß, wenn das Object den durch Sachverständige gemachten Anschlag erreicht haben wird, es den nemlichen Tag dem Bestbietenden ohne weiters zugeschlagen werden wird, und sogleich kann angetreten werden.

Hiebei wird noch bemerkt, daß dieses Haus bedeutenden Einkehr von Güterfuhrleuten hat.

Auswärtige Steigerer müssen sich über ihre Fähigkeiten wegen Zahlung als wegen bürgerlicher Annahme hinlänglich ausweisen können.

Rastadt den 7. Oct. 1819.

Großherzogl. Amtskrevisorat.

**Früchten - Versteigerung.**

(3) Bis Freitag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr werden auf dem hiesig herrenschaftlichen Fruchtspeicher 23 Malter Weizen, 23 Mltr. Roggen und 11 Mltr. Gerste in kleinen Abtheilungen öffentlich versteigert.

Kleininsbergen den 3. Oct. 1819.

Großh. Domänen. Verwaltung.

**Rußstämmeversteigerung.**

(3) Am 19. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in hiesig städtischem Moosforst Brandbad 194 Stück eichene Rußstämme gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Welches hiemit allgemein bekannt gemacht wird.

Freiburg den 21. Oct. 1819.

Der Magistrat allda.

Adrians.

**Haus- und Güter - Verkauf.**

(1) Montag den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr will ich zu Kenzingen im Galtshaus zum Hirsch unter sehr vortheilhaften Bedingungen versteigern lassen:



